

„Caribbean Feeling“ für den Marktplatz angekündigt

Bühnenprogramm und Party mit DJ am 26. April

SEHNDE. Die Thementage der Interessengemeinschaft in der Stadt Sehnde (IGS) sind beliebt. „Wir haben damit unter anderem schon Länder wie Großbritannien, Mexiko und Irland sowie Mallorca und den Wilden Westen gefeiert“, berichtet IGS-Chef Otfred Schreek.

In diesem Jahr soll es in südliche Gefilde gehen. Für Sonnabend, 26. April, lädt die IGS unter dem Motto „Caribbean Feeling“ thematisch in die Karibik ein. Auf dem Sehnder Marktplatz ist dann wieder einiges los. Beginn ist um 13 Uhr.

Kleine und große Tänzerinnen und Tänzer der ADTV-Tanzschule „Wir Tanzen“ aus Sehnde bieten unter der Leitung von Julia Schmidt ein vielfältiges brasilianisches Programm. Wer Lust hat, kann am Ende der Vorführungen noch eine Viertelstunde das Fitness-Konzept Zumba kennenlernen.

In den Pausen legt am Mottotag DJ Chris van Luis auf. Ein ungewöhnliches Gefährt sorgt ebenfalls für musikalische Untermauerung. „Und zwar mit allem, was Lust auf die Tropen und südländische Leichtigkeit macht“, erklärt Schreek. Näheres will er aber noch nicht verraten. Für das leibliche Wohl sorgt als IGS-Partner das Team vom Sehnder



Von Bob Marley bis UB 40: The Deputy Survives covern Reggae-Song, haben beim Thementag in Sehnde aber auch bekannte Stimmungslieder im Repertoire.
Foto: Privat

Restaurant Kretschmanns mit allerlei vom Grill und Getränken. Welche karibischen Speisen es geben wird, ist noch offen. „Aber auf jeden Fall haben wir auch die klassische Bratwurst dabei“, versichert der IGS-Chef.

Werthers Tenne aus Haimar bietet derweil deutsche Weine und Winzersekt an. Natürlich gibt es beim Mottotag auch eine kleine, aber feine Cocktail-Bar mit allerlei tropischen Extras.

Um 15 Uhr startet das erste Live-Event. Die Ritmo Samba Show aus Hannover ist mit drei professionellen Tänzerinnen und drei Trommlern in standesgemäßen Kostümen dabei.

Sie präsentiert farbenfrohen Samba-Karneval, die brasilianische Kampfkunst Capoeira, den brasilianischen Paartanz Lambada und akrobatischen Limbo, bei dem die Akteure unter einer möglichst niedrig angebrachten Stange durchtanzen. „Mit den Darbietungen wollen wir ein wenig brasilianische Lebensfreude nach Sehnde bringen“, erklärt Schreek.

Die Tänzerinnen und Tänzer der Ritmo Samba Show sind nicht zum ersten Mal in Sehnde. Die IGS hatte die Gruppe bereits vor 14 Jahren zum Mottotag auf den Marktplatz geholt. „Das kam damals schon super an“, erinnert sich Schreek. Der

diesjährige Auftritt dauert bis etwa 15.45 Uhr.

Alte Bekannte sind beim Thementag der IGS auch die Darstellerinnen und Darsteller des Teams von Falk Maske. Auch diesmal sind sie wieder mit sehenswerten Kostümen zum Thema präsent. Für Kinder ist ein Limbo-Wettbewerb mit kleinen Preisen geplant.

Um 17 Uhr fällt dann der Startschuss für das Highlight des Tages: Auf einer professionellen Bühne geht es mit der Reggae-Cover-Band The Deputy Survives weiter. Das sechsköpfige Ensemble entführt musikalisch in die Karibik und auch etwas weiter weg, hat aber auch ein paar bekannte Stimmungslieder im Repertoire.

Schreek betont, dass zur IGS längst nicht nur Gewerbetreibende gehören. Etwa ein Drittel der insgesamt 116 Mitglieder sind Privatleute. „Ohne diese würde das alles gar nicht so gut laufen“, lobt Schreek. „Gerade bei unseren Festen werden wir da wirklich sehr gut unterstützt.“ Der IGS-Chef hofft, dass viele Besucher auf den Marktplatz kommen. Um 22 Uhr ist dort Zapfenstreich. Der Eintritt zum Thementag „Caribbean Feeling“ ist wie immer frei.

Umweltverschmutzung sichtbar gemacht

Rund 70 Helfer holen Müll aus der Feldmark



Versammlung der Helfer: Müllsammlung in Bilm.

Foto: Privat

BILM. Unter der Regie der Jägerschaft wurde die Müllsammelaktion in Bilm in der 33. Auflage mit Unterstützung der Ortsfeuerwehr, der Vereine und des Ortsrats realisiert. Jäger Ralph Köhler und Ortsbürgermeister Bernd Ostermeyer freuten sich, rund 70 Helfer begrüßen zu können, darunter auch Florian Trela, Holcim-Geschäftsführung, Björn Neuhaus, Holcom-Umweltbeauftragter und BUND-Experte Carsten Poschadel.

Bei der Sammelaktion wurde, wie in jedem Jahr, eine große Menge an Müll entdeckt, darunter Ölkäner und mit Öl gefüllte Flaschen, die achtlos in die Natur geworfen wurden. Auch Autoteile, Altholz, Kleinmüll und eine beträchtliche Anzahl an Glasflaschen wurden einge-

sammelt. Um das Ausmaß der Umweltverschmutzung sichtbar zu machen, wurde der gesammelte Müll auf dem Schützenplatz in Bilm ausgestellt. Dies beeindruckte, so Ralf Köhler, insbesondere mit dem Gedanken, wie groß der Müllhaufen wohl wäre, wenn der gesammelte Müll aus anderen Ortschaften dazu käme.

Nach getaner Arbeit kamen die Helfer zu einem gemeinsamen Grillen zusammen. Dabei gab es Gespräche über die gefundenen Abfälle und die Notwendigkeit, mehr Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu schaffen. Viele Teilnehmer äußerten ihr Unverständnis darüber, dass so viel Unrat in der Natur entsorgt wird.



Die an einem Tag gesammelte Müllmenge ist beträchtlich. Foto: Privat

Informationen zum Windpark

SEHNDE. Im „Sachlichen Teilprogramm Windenergie 2025“ der Region Hannover werden Vorrangstandorte für die Windenergienutzung neu festgelegt. Dies betrifft in mehreren Fällen auch das Gebiet der Stadt Sehnde, auf dem zum Teil neue Windenergieflächen entste-

hen sollen. Auf dieser Basis wird im potenziellen Vorranggebiet für Windenergienutzung „Lehrte-Sehnde“ der Windpark Sehnde mit bis zu elf Anlagen geplant, der in drei Phasen entstehen soll. Die geplanten Anlagen sollen jährlich insgesamt rund 176 Millionen Kilo-

wattstunden Strom produzieren, also so viel wie rund 147.000 Personen in ihren Häusern und Wohnungen verbrauchen. Interessierte Anwohner sind eingeladen sich am Mittwoch, 23. April, von 17 bis 20 Uhr im Ratssaal an der Nordstraße 19 zu informieren. Natur- und Ar-

tenschutz, Schall und Schattenwurf, der Bau der Windkraftanlage, der Nutzen für die Stadt Sehnde sowie Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger werden in Form einer Messe thematisiert. Näheres zum Projekt gibt es unter www.windpark-sehnde.de.

Bürgermeister lädt zum Frühjahrsempfang ein

SEHNDE. Bürgermeister Olaf Kruse lädt zum Frühjahrsempfang für Freitag, 25. April, um 18 Uhr auf dem KGS-Schulhof (Bereich Mensa), Am

Papnholz 11, ein. Interessierte Bürger sind neben Gästen aus Gewerbe, Handel und Handwerk, Politik, anderen Behörden, Vereinen und

Verbänden sowie städtischen Einrichtungen willkommen. In einer Ansprache wird der Bürgermeister das vergangene Jahr Revue passieren

auf das laufende Jahr Ausblick halten. Anschließend soll es in lockerer Atmosphäre bei Getränken, Begrüßung und Musik Gespräche geben.

AnzeigenSpezial

STEUERBERATUNG & RECHTSHILFE

DIE EXPERTEN IN IHRER NÄHE

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

31275 Lehrte, Ahltener Str. 12, Veronika.Broszeit@vlh.de ☎ 05132/825344

31275 Lehrte, Parkstr. 17, Olaf.Meier@vlh.de ☎ 05132/8214821

31319 Sehnde, Ferd.-Wahrendorff-Str. 7, Heike.Melzer@vlh.de ☎ 05132/586878

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ilse Kühn-Blaschek

Rechtsanwältin und Notarin a. D.

- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

31275 Lehrte • Spreewaldstr. 1 • Tel. 05132/23 79
E-Mail: Rechtsanwaeltin@Kuehn-Blaschek.de

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.marktspiegel-verlag.de

Das
„Schaufenster“
der heimischen
Wirtschaft und der
lokalen Events.

Käuferschutz im Onlinehandel

Manche Waren sind vom Schutz ausgenommen

Mit dem Käuferschutz von PayPal, Klarna, Amazon Pay und Co. bei Onlinekäufen auf der sicheren Seite? Mitnichten. Denn die Versprechungen der Anbieter sind mitunter trügerisch, stellt die Verbraucherzentrale NRW fest. Immer wieder gebe es Fälle, in denen sich Verbraucherinnen und Verbraucher nach Problemen mit dem Käuferschutz an die Verbraucherschützer wenden. Blind darauf verlassen sollte man sich darum nicht.

Prinzipiell soll der Käuferschutz Kundinnen und Kunden absichern, wenn die im Internet bestellte Ware mangelbehaftet oder gar nicht ankommt. Die Bezahldienste ver-



Nicht in allen Fällen greift der Käuferschutz im Onlinehandel, wie etwa bei Dienstleistungen, Apps, Onlinespielen oder Gutscheinen.
Foto: Silas Stein/dpa

sprechen in solchen Fällen, den Kaufpreis zu erstatten. Doch nicht immer klappt die Rückabwicklung der Zahlung auch, ist die Erfahrung der Verbraucherzentrale. Denn, was viele nicht wissen: Nicht in al-

len Fällen greift der Käuferschutz tatsächlich. Davon ausgenommen sind etwa regelmäßig Dienstleistungen, digitale Produkte wie Apps und Onlinespiele oder Gutscheine. Auch bei Problemen mit

dem gesetzlichen Widerruf springt der Schutz nicht immer ein. Darum ist vor dem Kauf immer ein genauer Blick in die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zahlungsdienstleister ratsam.

Einen echten Mehrwert kann der Käuferschutz den Verbraucherschützern zufolge bieten, wenn man auf einen Fakeshop hereingefallen ist und die längst bezahlte Ware nicht ankommt. Doch auch in diesen Fällen sei der Weg zur Rückerstattung nicht immer leicht. Eine schlechte Kommunikation mit dem Kundenservice, lange Bearbeitungszeiten und hohe Anforderungen an die Beweisführung können der Grund dafür sein. Bei Problemen wie diesen können die Beratungsstellen der Verbraucherzentralen helfen, die Forderungen gegenüber den Anbietern der Zahlungsdienstleistern durchzusetzen. (DPA)

Muss man für Krypto-Gewinne Steuern zahlen?

Auch wenn die Krypto-Kurse immer wieder heftig schwanken: Bitcoin, Ethereum und Co. stehen bei ethischen Privatanlegerinnen und -anlegern weiter hoch im Kurs. Aber was, wenn die Token irgendwann tatsächlich mit Gewinn verkauft werden - will das Finanzamt dann einen Teil vom Ku-

chen abhaben? Das kommt ganz darauf an, stellt der Bund der Steuerzahler klar. Vergelt zwischen Anschaffung und Veräußerung der Kryptowerte höchstens ein Jahr, stellen die Einkünfte aus dem Verkauf ein privates Veräußerungsgeschäft dar. In diesem Fall sind die Gewinne mit dem persö-

lichen Steuersatz zu versteuern. Steuerbefreit sind solche privaten Veräußerungsgeschäfte nur dann, wenn der Gewinn unterhalb von 1.000 Euro bleibt oder zwischen An- und Verkauf mehr als ein Jahr liegt. Wird die 1.000-Euro-Grenze überschritten, muss der komplette Veräußerungsgewinn versteuert

werden - und nicht nur der Teil des Gewinns, der über dieser Grenze liegt. Das Halten der Währungen kann sich daher lohnen. Denn selbst wenn der Verkauf mehr als zwölf Monate nach Kauf extreme Gewinne abwirft, müssen diese also nicht versteuert werden. Gut zu wissen: Wer nicht die To-

ken selbst, sondern ein börsengehandeltes Wertpapier wie einen Krypto-ETP (Exchange Traded Product) kauft, der lediglich die Wertentwicklung eines oder mehrerer Token abbildet, unterliegt anderen steuerlichen Gesetzmäßigkeiten. (DPA)